Ausgabe 47/2024
Mai –Juli 2024

reiklang

Evangelische
Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal

INHALT

Unsere Gottesdienste	18 – 19
Auf einen Blick - unsere Gruppen und Kreise	30 – 31
Rubriken	
Willkommen	3 – 4
Andacht	5
Aus dem Presbyterium	6
Konfirmandenarbeit	7
Kolumna Kirchenmaus	8
Grenzenlos	10
Hinausposaunt	16
Intermezzo	20
Rückblicke	21 – 23
Kinderseite	26
Odenspieler Orgelmusik	27
Geburtstage	29
Aus dem Kirchenbuch - „Freud und Leid“	32
Kollektenprojekte Februar bis Mai	33
Hier erreichen Sie uns	34 – 35
Programmübersichten	
Frauen	24
Männer	25
Besondere Veranstaltungen	12 – 13
Berichte	
Stellenanzeige	9
Besuchsdienst	11
Neue Homepage, neues Logo	14
Bengt & Eileen Riedel in Malawi - Liebenzeller Mission	15
500 Jahre Gesangbuch	17
Vereinte Evangelische Mission	28

Redaktionsschluss für die Ausgabe August bis Oktober 2024 ist der 5. Juli.

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal
Fritz-Wieter-Straße 3
51580 Reichshof-Odenspiel

Redaktion:
Kerstin Becker
Beate Ising
René Semmler

Impressum:
V.i.S.d.P. :
Evangelische Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal
Presbyterium
Fritz-Wieter-Straße 3
51580 Reichshof

Tel. 02297 7807
im-oberen-wiehltal@ekir.de

Satz und Druck:
printaholics GmbH
Wiehl-Oberbantenberg

Auflage:
1.800 Ex.

Konto:
IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung der Redaktion entsprechen. Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert und Bilder als jpg mit mind. 1 MB per Mail an die Redaktion.

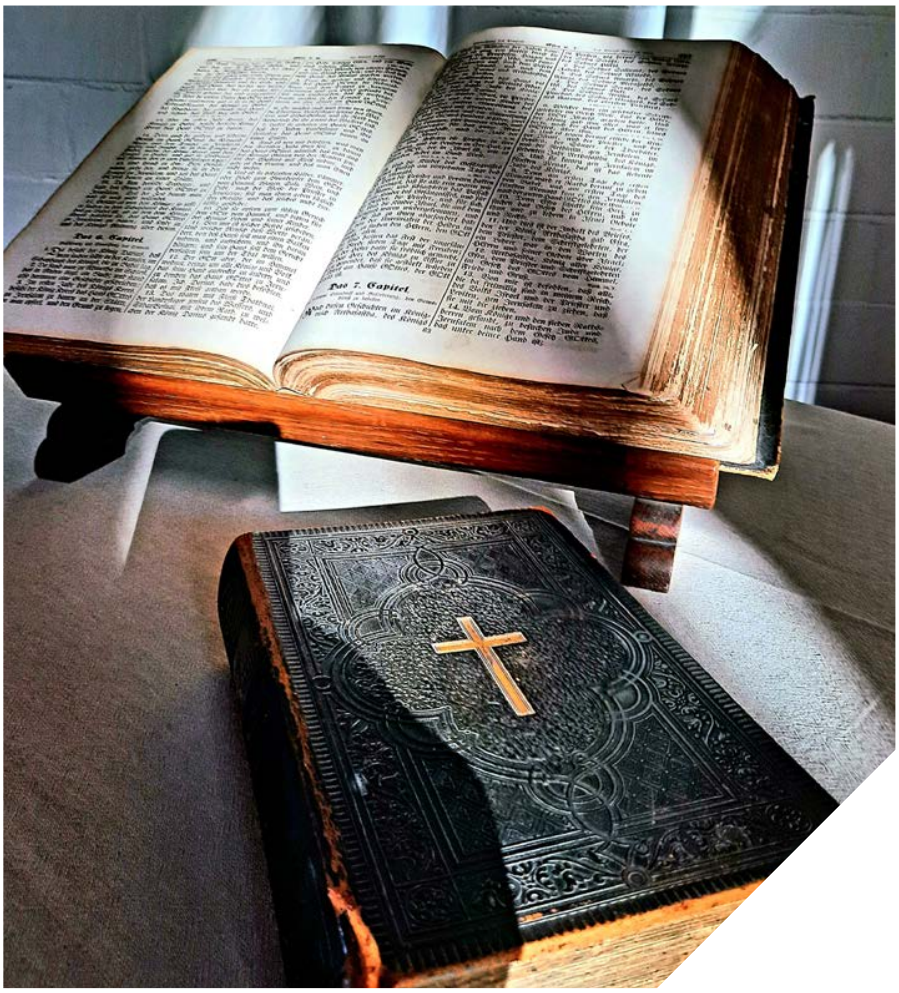
WILLKOMMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

macht der Mai alles Neu? Nun, hierzu mag jeder eine eigene Antwort haben. In Bezug auf unsere Kirchengemeinde war es dann doch eher der März ...
Am 17. März wurde das neue Presbyterium in sein Amt eingeführt. Am 20. März fand dann die erste Sitzung des neuen Presbyteriums statt. In dieser wurden ein Vorsitzender, eine Kirchmeisterin und drei Kirchmeister bestimmt. Näheres finden Sie unter „Aus dem Presbyterium“.
Und immer wieder dreht es sich um die Gebäude. Eines ist klar. Wir haben zu viele. Drei Gemeindehäuser, zwei Kirchen und eine Kapelle.
Gemeindemitglieder aus dem Raum Odenspiel sagen, „dass dies gar kein Problem ist. Dort steht nicht nur ein Gemeindehaus, sondern auch eine Kirche. Beides müsse für die Zukunft ertüchtigt werden, dann wäre alles erledigt.“
Gemeindemitglieder aus dem Raum Heidberg sagen, „dass dies gar kein Problem ist. Dort steht nicht nur ein Jugendheim, sondern auch eine Kirche. Beides müsse für die Zukunft ertüchtigt werden, dann seie alles erledigt.“

Und wenn unsere -die beste Lösung- nicht favorisiert wird? Unsere Gemeinde braucht Menschen, die sich für die Gemeinde einsetzen und Meinungen austauschen. Dies bedeutet auch, den Aufbau der Gemeinde und die Jugendarbeit zu intensivieren. Was wir erhalten wollen, braucht eine Gemeinde die es nutzt.

Am 23. Juni freuen wir uns dann wieder auf unser Gemeindefest, das in Heidberg stattfinden wird. Am 30. Juni laden die Kooperationsgemeinden Holpe-Morsbach, Denklingen und „Im Oberen Wiehltal“ zu einem gemeinsamen Tauffest nach Morsbach ein.
Harmonische Töne wird es auch im Hamburg geben, wenn unser Posaunenchor am DEPT 2024 (Deutscher Evangelischer Posaunentag) teilnehmen wird. Wir wünschen unserem Posaunenchor eine unvergessliche Zeit mit tollen Erlebnissen.



WILLKOMMEN

Nach wie vor ist eine Stelle zur Organisation und Unterstützung unsere Jugendarbeit ausgeschrieben, die noch nicht besetzt werden konnte. Die Stelle wurde erneut über die EKIR und den Kirchenkreis an der Agger ausgeschrieben.

Mit dem nachstehenden Gebet wünsche Ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!

Gütiger Gott, es gibt Menschen unter uns, die sind wie das Korn, viele leben von dem Brot ihrer Güte. Wir bitten Dich: erhalte ihnen ihre Kraft, lass sie nicht müde werden, sondern Kraftquellen finden, immer wieder neu.

Es gibt Menschen unter uns, die sind wie das Gras, frech und unausrottbar ist ihre Hoffnung und ihr Träumen für eine andere Welt. Lass sie nie das Träumen verlernen, lass ihre Hoffnung im Herzen vieler Menschen aufgehen.

Es gibt Menschen unter uns, die verbreiten Sonne um sich her, fröhlich sind sie wie kleine Blumen im Gras. Bewahre ihnen, Gott, ihre Unbeschwertheit. Wir brauchen ihr ansteckendes Lachen.

Es gibt Menschen unter uns, die für die Schönheit leben, wie die Lilien, wie die Rosen, wie Orchideenblüten, schön sind sie in ihrer Musik, in ihrem Handwerk, in der Poesie ihrer Worte. Lass uns jeden Tag das Schöne entdecken, das du uns schenkst und das andere Menschen uns schenken.

Danke, guter Gott, dass dein Garten so bunt ist.
Danke, dass du willst, dass wir wachsen und blühen.
Danke, dass du unsere Sonne bist und Wasser des Lebens.

Auf geht's!

Ihr René Semmler

PS:
Unseren Gemeindebrief gibt's auch online. Somit kann man ihn jederzeit und überall lesen und auch weiterleiten.

WILLKOMMEN IM TEAM!

Du bist kreativ und schreibst gerne?

Du hast ein gutes Gespür für Grafiken und Design?

Die Menschen in unserer Gemeinde zu informieren liegt Dir am Herzen?

Die neuen sozialen Medien sind nicht jedermanns Sache.
Es gibt noch genügend Menschen, die lieber eine Zeitung, ein gutes Buch oder den Gemeindebrief lesen.

Wenn Du Dich da siehst, dann bist Du im Redaktionsteam für den Gemeindebrief genau richtig!

Wir suchen Leute, die jede Menge Ideen und Lust haben, unseren Gemeindebrief mitzugestalten und mit buntem, vielfältigem Leben aus unserer Gemeinde zu befüllen!

Mach einfach mit und melde Dich im Gemeindebüro oder bei einem Presbyter für den Job!

Die Telefonnummern stehen im Gemeindebrief.

Liebe Gemeinde,

die Christen in Korinth waren weder verklemmt noch weltfremd. Sie teilten das Leben ihrer Mitmenschen, und das – scheinbar - in vollen Zügen.
Ist das positiv, als Christen nicht aufzufallen, sich vom Zeitgeist bestimmen und leiten zu lassen?
Vielleicht haben sie sich sogar besonders frei gefühlt. Als „Erlöste“ glaubten sie, alles Körperliche sei vollkommen unwichtig – Essen, Sexualität.
„Du kannst tun, wonach dir der Sinn steht“, dachten sie. Doch wer sich abhängig macht von seinem Willen und seinen leiblichen Bedürfnissen, der ist nicht frei. Das dann auch noch als richtig darzustellen, hilft niemandem. Bei so einem Leben steht Gemeinschaft mit Gott und dem Ehepartner auf dem Spiel. Daran erinnert Paulus. Er spricht offen darüber, wie Christus auch unsere Sexualität prägen möchte. Er verurteilt keinen, der sich falsch verhält, sondern weist darauf hin, dass sich die herrliche Freiheit eines Lebens mit Christus nicht in der Zügellosigkeit, sondern in der Liebe und in der Treue zeigt. Jesus hat sein Leben für uns hingegeben – wir sind „teuer erkauft“ (V. 20).
Dazu eine kurze Geschichte:
Klaus hat einen schweren Start. Er wächst in der ehemaligen DDR in einem Internat auf. Später, als seine Mutter unerwartet stirbt, bricht seine Welt zusammen. Er flüchtet in ein unstetes Leben, bis er verhaftet wird und wegen „staatsfeindlicher Hetze“ ins Stasi-Gefängnis kommt. Auf freiem Fuß, wird er von der Stasi als „Inoffizieller Mitarbeiter“ verpflichtet. Um ihn in kirchlichen Kreisen einzusetzen, soll er sich bei einem Pfarrer „bekehren“, verlangt ein Offizier. Allmählich kommt er ins Nachdenken durch seine Begegnungen mit Christen, die ihn so akzeptieren, wie er ist. Erst als er sein Leben wirklich Jesus übergibt, wird alles anders. Er sagt: „Hinterher war ich frei.“ Auf kirchlichen Druck musste ihn auch die Stasi freigeben. –

Liebe Gemeinde!
Frei sein bedeutet, das Leben mit Jesus gemeinsam gestalten zu können.
Deshalb hält Paulus an der grenzenlosen Freiheit durch Jesus Christus fest. Solche Freiheit sollte man aber nicht mit Gleichgültigkeit oder Willkür verwechseln. Freiheit ist immer auch mit Verantwortung verbunden: für den Nächsten, für sich selbst und für die Schöpfung. Diese Freiheit wirkt sich im täglichen Leben und in allen Beziehungen aus. Der Glaube ist ja nicht nur eine Angelegenheit für die Seele und das Jenseits. Der Glaube verwirklicht sich mitten in dieser Welt – auch durch den Leib. Der Leib ist der "Tempel (die Wohnung) des Heiligen Geistes", der Leib gehört dem Herrn. Das bedeutet: Weil Gott Jesus leiblich von den Toten auferweckte, vertrauen auch wir auf eine leibliche Auferstehung.
Wir sind „teuer erkauft“, darum wollen wir Gott auch mit unserem Leib preisen!

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Pfarrer Dietmar Maurer

AUS DEM PRESBYTERIUM

In den zurückliegenden Monaten hatte das Presbyterium eine Vielzahl an Überlegungen und Entscheidungen zu treffen.

Im Bereich der Gebäude ging es neben den bereits länger bestehenden Absichten, Gebäude zu veräußern und zu verpachten, mehr ins Detail. Ein konkreter Käufer für das Gemeindehaus Odenspiel ist noch nicht gefunden. Ein Biet-Verfahren wird angestrebt. Für die Verpachtung der Kirche und des Jugendheims in Heidberg liegt nun ein Entwurf zu einem Pachtvertrag seitens des Landeskirchenamtes (LKA) vor. Dieser muss in weiteren Gesprächen zwischen Presbyterium, Verwaltungsamt und Landeskirchenamt überarbeitet werden, bevor wir ihn mit der Bibelgemeinde abstimmen und fest machen können.
Zu erwartende Einnahmen aus Verkäufen von Wald, Grünland und Gebäuden sollen ausschließlich zum geplanten Um- und Anbau des Jugendzentrums „Bärenhardt“ genutzt werden. Superintendent Michael Braun, der in der Januar-Sitzung als Gast bei uns war, begrüßte die Entscheidung, sich zunächst auf nur ein Projekt zu konzentrieren und nicht weitere gleichzeitig ins Auge zu fassen. Auch einen zentralen Ort im Zentrum – in Wildbergerhütte - der Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal zu errichten, sah er als wichtig an. Er soll das Zusammenwachsen der ehemaligen Altgemeinden Heidberg/Odenspiel als eine Gemeinde formen.

Letztes Jahr wurde in der Gemeinde über Durchführungen von gleichgeschlechtlichen Trauungen und Segnungen diskutiert. Dazu fand ein Gesprächsabend im Gemeindehaus Odenspiel statt. Bis dahin war lediglich bekannt, dass die Altgemeinde Odenspiel zu dieser Angelegenheit keine Meinung geäußert hatte. Diese Nichtäußerung zählte nach Kirchenrecht als Zustimmung. Nun sind Beschlüsse der Altgemeinde Heidberg bekannt geworden, Trauungen und Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare nicht durch zu führen. Somit waren zwei gegensätzliche Positionen vorhanden. Es musste überlegt und entschieden werden, wie wir als fusionierte Gemeinde Im Oberen Wiehltal mit diesem Thema umgehen. Das Presbyterium bestätigte die Beschlüsse der Altgemeinde Heidberg als die weitergehenden. Trauungen und Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare sind daher in unserer Kirchengemeinde nicht möglich.

In der Sprechstunde der November Sitzung konnte einem Gemeindeglied die Entscheidung, den Gottesdienst an Heilig Abend zur gewohnten sonntäglichen Zeit und nicht am Nachmittag abzuhalten, erläutert werden.

Die bisher einmal im Monat am Samstagabend stattfindenden Gottesdienste in der Kapelle Wildberg werden nur sehr spärlich besucht. Daher wurde entschieden sie auf auf Monate die fünf Sonntage beinhalten zu reduzieren. In diesen Monaten findet dann ein sonntäglicher Gottesdienst zur gewohnten Zeit um 10:00 statt. Zusätzlich an Heilig Abend, Altjahrsabend und die Osternacht.

Ein Gemeindefest soll am 23.06.24 in Heidberg stattfinden.

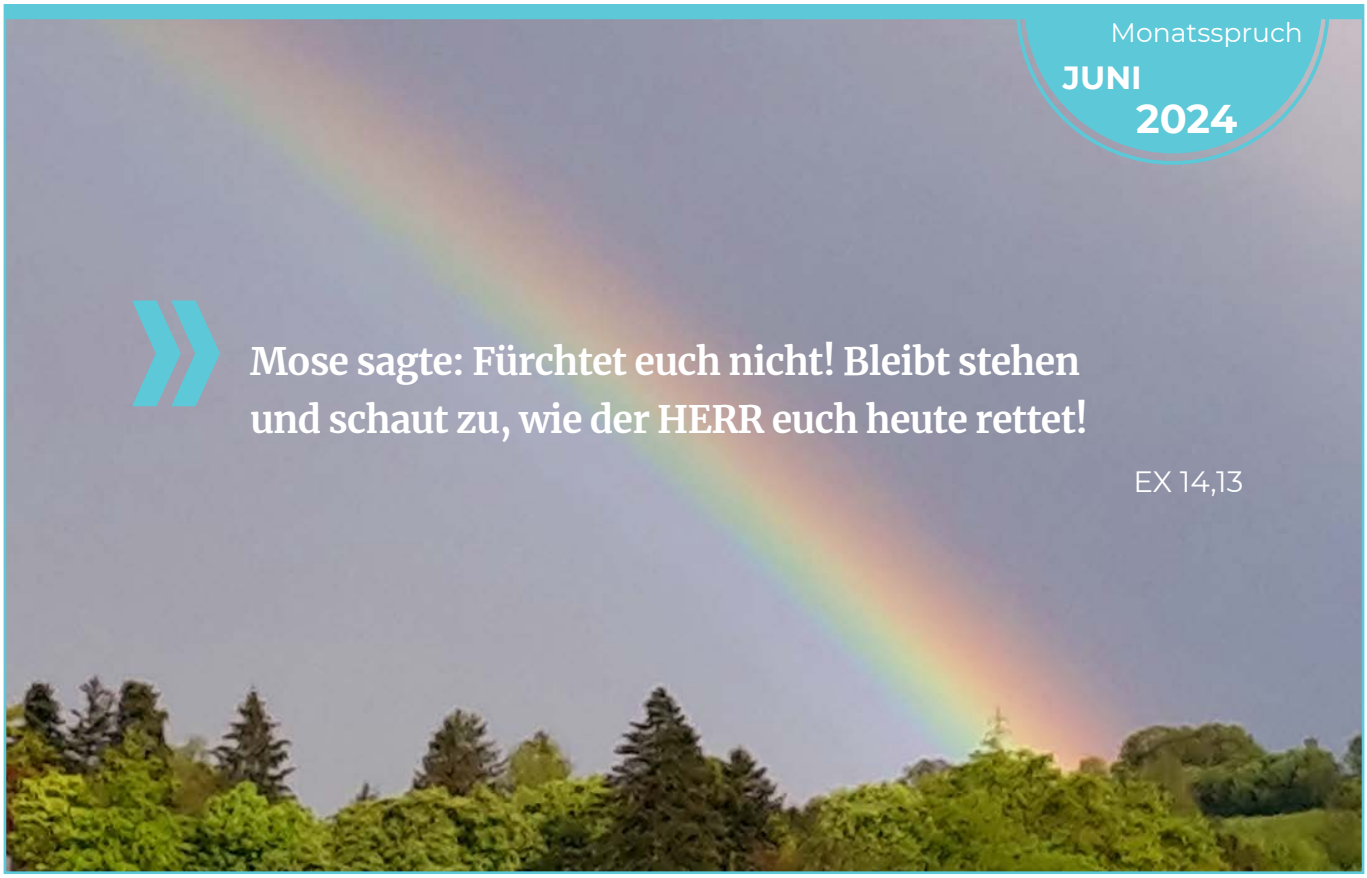
In der März-Sitzung musste das krankheitsbedingte Ausscheiden von Beate Ising festgestellt werden. Die Verteilung der einzelnen Ämter musste neu vergeben werden. Im Einzelnen: René Semmler 1. Vorsitzender; Dietmar Maurer 2. Vorsitzender; Kirchmeister lt. Kirchenordnung Hartmut Sterzenbach; Kirche/Jugendheim Heidberg Wolfgang Müller; Kirche Odenspiel, Gemeindehaus Odenspiel, Bärenhardt Heiko Schöler; Kapelle und Friedhof Wildberg Almut Hagemann, Liegenschaften und Waldbewirtschaftung Wolfgang Müller; Abgeordnete zur Synode Hartmut Sterzenbach, Almut Hagemann.

Wolfgang Müller

ANMELDUNG ZUM KIRCHLICHEN UNTERRICHT

Die Kinder, die im Frühjahr 2025 zwischen Ostern und Pfingsten konfirmiert werden wollen, beginnen nach den Sommerferien den Konfirmandenunterricht.

Die Anmeldung, zu der Sie, liebe Eltern, Ihr Kind bitte begleiten und das Stammbuch mitbringen möchten, findet statt am Samstag, 24. August 2024 um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Odenspiel, Fritz-Wieter-Str. 3.



KOLUMNA, DAS ANDERE IOW UND ME(E)HR

Hallo ihr Lieben,

ich bin ein bisschen durcheinander... seht ihr ja. Beim vorletzten Mal habe ich euch ja von dem weggezogenen Odenspieler erzählt, der mir schonmal in die Redaktion schreibt. Jetzt stellt euch vor: Der ist gestorben! Seine Frau hat mich angerufen. Da habe ich echt geweint. Das tut mir richtig leid. Warum heißt es eigentlich ausgerechnet „mausetot“? Jedenfalls habe ich beim Läuten fix die Pfoten gefaltet und gebetet – also nur die Vorderpfoten, sonst wäre ich ja umgefallen. Und da waren sie wieder: meine Fragen nach Zeit und Ewigkeit und nach der Krone des Lebens... Aber, ich will sie auch noch nicht.

So, jetzt was anderes: Der Posaunenchor ist schon wieder auf Tour. Zum Posaunentag für ganz Deutschland nach Hamburg. Na, moin. Ich hab sofort in den Michel angerufen zu Michaela – so heißt die Michelmaus – und Bescheid gesagt. Aber die waren da schon vorbereitet und wussten, dass die Odenspieler kommen. Und es kommen noch mehr. Viele Tausende. Traugott kommt auch. Ob der auf der Michelorgel die Freude hervorlockt? Das wird bestimmt toll - und unsere Bläser dabei! Na, schön. Aber ich bin lieber hier geblieben und habe die Stellung gehalten. Irgendwas ist ja immer ...

Wie neulich, als ich beim Bäcker in der Zeitung was über IOW gelesen habe. Ich dachte, die meinten uns. War aber anders: das „Leibniz-Institut für Ostseeforschung in Warnemünde“. IOW ... muss man erstmal drauf kommen. Haben wir wieder was gelernt. Also diese IOWs haben in der Ostsee Steine gefunden. Natürlich nicht irgendwelche, sondern den „Blinkerwall“. Is echt voll interessant! Wenn ihr es genauer wissen wollt... ich hab den Artikel in der Orgel versteckt. Ihr könnt mich ja besuchen.

Bis bald also. Und dreimal fix gebetet, wenn die Glocken läuten!

Seid behütet im IOW

Eure Kolumna

Forscher finden uralten Steinwall in der Ostsee

Mauer ist fast einen Kilometer lang und könnte vor 10 000 Jahren von Rentier-Jägern angelegt worden sein

Rerik. In der Mecklenburger Bucht haben Forscher auf dem Grund der Ostsee einen fast einen Kilometer langen steinernen Wall entdeckt. Er wurde vermutlich vor mehr als 10 000 Jahren von Jägern und Sammlern angelegt. Damals war das Gelände noch nicht überflutet, wie die Gruppe um Jacob Geersen vom Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) und Marcel Bradtmöller von der Universität Rostock schreibt.

Der sogenannte Blinkerwall könnte den Menschen geholfen haben, Rentiere zu erbeuten, vermutet das Forschungsteam im Fachmagazin „PNAS“.

Der Wall liegt rund zehn Kilometer nordwestlich der Stadt Rerik in etwa 21 Metern Tiefe. Er besteht aus fast 1700 Steinen, ist 971 Meter lang, bis zu zwei Meter breit und meist unter einem Meter hoch. Die Struktur wurde vor etwa 8500 Jahren von der Ostsee überflutet. Etwas Vergleichbares gebe es in Europa nicht, schreibt die Gruppe weiter.

Entdeckt wurde der Blinkerwall zufällig 2021 bei Kartierungen. Natürliche Ursachen für die Anlage – etwa einen Tsunami, sich zurückziehende Gletscher oder Strömungen – hält das Team für unwahrscheinlich. Auch andere menschliche Eingriffe als Ursache seien unplausibel. (dpa)

Evangelische
Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal

„WIR, DIE KINDER UND JUGENDLICHEN DER EV. KIRCHENGEMEINDE IM OBEREN WIEHLTAL, SUCHEN DICH!“

Ab sofort ist die Stelle unseres

JUGEND- UND FAMILIENREFERENTEN

frei, und wir wünschen uns so sehr, dass es einen Nachfolger/eine Nachfolgerin gibt.

Wir würden dich gerne einladen, um uns kennenzulernen.

Wer wir sind?
Wir sind eine Ev. Kirchengemeinde im ländlichen Raum, nahe an Köln, Gummersbach und Siegen.
Wir feiern gerne Gottesdienste mit Musik in vielen Facetten und wollen Menschen zusammenbringen und ihnen die gute Botschaft von Jesus groß machen.

Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist uns ein Herzensanliegen. Dafür bieten wir mit unserem neugebauten Jugendcafé „Bärenhardt“ den perfekten Arbeitsplatz an.

Auf Dich wartet eine 100% Stelle als Gemeindereferent/in.

39 Wochenstunden, Vergütung nach BAT-KF,
Abschluss einer kirchlich anerkannten theologischen Ausbildungsstätte,
Berufserfahrung erwünscht

Weitere Informationen über die Stelle und wie Du uns erreichst, erfährst Du aus unserer Stellenausschreibung unter
www.ev-imoberenwiehltal.de

Evangelische Kirchengemeinde Denklingen

Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Evangelische Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

GOSPEL-KONZERT FÜR OBERBERG

mit dem Gospel-Chor „Lifted Hands“ aus Denklingen (Leitung: Tine Hamburger/Reichshof-Denklingen und Anna Seibert/Wiehl)
und dem Gospelchor „Gospel im Osten“ aus Stuttgart (Leitung: Thomas Dillenhöfer/ehemals Reichshof-Hunsheim und Alex Pfeiffer/Stuttgart)

Ein grandioses großes Konzert mit über 120 Sängerinnen und Sängern

am Samstag, den 11.05.2024 um 19:30 Uhr
in der Kulturstätte Morsbach

Zusammen ergeben es über 120 Sängerinnen und Sänger, wenn sich der große Stuttgarter Gospel-Chor „Gospel im Osten“ und der Gospelchor „Lifted Hands“ aus Denklingen zu einem energiegeladenen Konzert in der Kulturstätte in Morsbach treffen. Mitreissende Musik, gefühlvolle Arrangements, ausgewählte Solo-Stimmen und großartiger Chorklang werden das Publikum zum mitsingen, mitgrooven und zusammen feiern einladen. Das wird ein Gospel-Musik-Highlight der besonder Art im Oberbergischen. Oh happy day!

Eintritt frei | Spenden erbeten

GOTTES HAUS SPRICHT INS LEBEN

Kirchen entdecken mit Musik, Spiritualität und Geschichte an drei Mittwochabenden in den Sommerferien – jeweils um 18.30 Uhr:

10. Juli in der ev. Kirche in Holpe,
24. Juli in der kath. Kirche St. Gertrud Morsbach,
7. August beginnend in der kath. Kirche in Wildbergerhütte, endend in der ev. Kirche Odenspiel.

Nach den Sommerabenden mit Bibelteilen in den letzten Jahren gibt es in diesem Sommer ein neues Projekt: Wir schauen, was uns unsere alten Kirch-Räume durch ihre Gestaltung und ihre Geschichte zu sagen haben. Wie sie zu einem Erlebnis werden können. Zu diesen Abenden, die unabhängig voneinander besucht werden können, sind nicht nur Kirchenfans oder Kunstliebhaber eingeladen, sondern alle, die in alten Gemäuern neue Entdeckungen suchen ... und im Hochsommer vielleicht ein bisschen Abkühlung!

FARBE INS LEBEN BRINGEN
ZEIT FÜR BESUCHE

Das wollen wir gerne tun und engagieren uns daher ehrenamtlich im Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde.

„Im Besuchsdienst wird sichtbar, was kirchliche Arbeit insgesamt ausmacht. Mit dem biblischen Auftrag im Rücken, gestärkt durch eigene Ressourcen, sensibel, hörend, sehend und fragend in die Welt gehen und den Menschen begegnen.“ – so beschreibt es der Theologe Dr. Charbonnier. Und so machen wir uns auch immer gern auf den Weg, um zum Geburtstag ab der Vollendung des 75. Lebensjahres zu gratulieren.

Zum 80. Geburtstag gratuliert Ihnen Pfarrer Maurer, der auch zum 90. Geburtstag und alle folgenden kommt.
Die Besuche zum 75. Geburtstag sowie vom 81. – 89. Lebensjahr erfolgen durch den und die Mitarbeiter des Besuchsdienstes.

Bei den Besuchen erleben wir immer wieder schöne und bewegende Begegnungen.
Wir Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.
Einmal im Vierteljahr treffen wir uns, um die Geburtstagsbesuche aufzuteilen. Und natürlich gibt es genügend Raum für Gespräche, Austausch, Ausflüge und Fortbildungen. So wird bei unserem nächsten Treffen am 25. April um 18 Uhr im Gemeindehaus Odenspiel Josefine Dripke aus Ruppichteroth zum Thema „Atem“ zu uns kommen.
Neugierig geworden und Lust bekommen, Teil unseres Teams zu werden? Wir freuen uns immer über Verstärkung von Männern und Frauen!

Mit einem irischen Segenswunsch grüßen wir herzlich:

GOTT GEBE DIR

für jeden Sturm einen Regenbogen
für jede Träne ein Lachen
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,
für jedes Problem, das das Leben schickt
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Das Besuchsdienst-Team Im Oberen Wiehltal

Gudrun Fenner-Simon
Telefon 0170 818 7253

Besuchsdienst

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

HERZLICHE EINLADUNG

Silberkonfirmation am 8. September in Heidberg
Goldkonfirmation am 15. September in Odenspiel

Liebe Gemeindemitglieder,
ganz herzlich möchten wir schon jetzt alle Silber- und Goldkonfirmanden zu ihrem jeweiligen Jubiläum im September zum Festgottesdienst einladen!

Zur Silberkonfirmation dürfen sich die Konfirmationsjahrgänge 1998 und 1999 sowie zur Goldkonfirmation die Konfirmationsjahrgänge 1973 und 1974 eingeladen fühlen.
Auch zugezogene Gemeindemitglieder können ihr Jubiläum in unserer Gemeinde feiern!
Gerne können sich auch Jubilare melden, die im vergangenen Jahr ihr Jubiläum verpasst haben und nachholen möchten!
Nach dem jeweiligen Gottesdienst essen wir gemeinsam zu Mittag und haben Gelegenheit zum Plaudern bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen.

Bitte machen Sie auf diese Termine aufmerksam und laden dazu ein. Gerne können Sie sich schon jetzt den Termin vormerken und sich und Ihre Begleitpersonen dazu anmelden!

Jubilare, deren Adresse zu ermitteln ist, erhalten noch eine persönliche Einladung. Manchmal gestaltet sich das Auffinden von Weggezogenen oder Verheirateten (Namensänderung) schwierig. Bitte helfen Sie mit, die ehemaligen Konfirmanden aufzufinden und melden sich bei mir, so dass ich Einladungen verschicken kann. Manchmal helfen auch alte Gemeindebriefe oder Fotografien.

Aber auch wer keine persönliche Einladung erhält, möge sich bitte herzlich eingeladen fühlen!

Anmeldungen und Hinweise gerne ans Gemeindebüro.
Kerstin Becker
02297-7807
Im-oberen-wiehltal@ekir.de

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, den 04. August 2024
Gemeindehaus Odenspiel
Beginn 11:00 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Herzliche Einladung zu einem kleinen Imbiss und Getränken

Evangelische Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

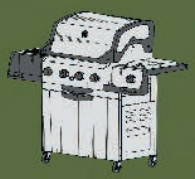
BESONDERE VERANSTALTUNGEN

SAVE THE DATE

GEMEINDEFEST AM 23.06.24

Wo: Kirche/Jugendzentrum Heidberg
Wann: Wir starten mit dem 10 Uhr Gottesdienst

Großes Lebendkickerturnier
(Teams können sich bei Heiko Schöler unter 02297/908972 anmelden)



Grillfleisch und Getränke sind vorhanden
Wir freuen uns über Salat und Kuchenspenden

Du hast Lust uns bei unserem Fest zu unterstützen!
Dann melde Dich gerne beim Presbyterium

NEUE HOMEPAGE, NEUES LOGO

Liebe Gemeinde,

was macht man, wenn man eine Information benötigt und gerade niemand da ist, der die offene Frage beantworten kann? Na klar, man greift zum Smartphone und sucht im Internet. Das gilt auch für alle Fragen rund um unsere Gemeinde - vor allem, wenn der Gemeindebrief mal wieder nicht greifbar ist.
Damit sich jeder Interessierte möglichst schnell und einfach über die verschiedenen Angebote der Evangelischen Gemeinde Im Oberen Wiehltal informieren kann, hat eine kleine Arbeitsgruppe in den vergangenen Monaten mit Unterstützung von Web-Entwickler Christoph Claus der Gemeinde-Homepage ein neues Gewand verpasst.
Wer bereits in den vergangenen Tagen unter www.ev-imoberenwiehltal.de auf unserer Gemeinde-Seite gelandet ist, hat schon gemerkt, dass sich das Aussehen der Homepage verändert hat.
Ziel des Relaunches – der verbesserten Gestaltung – war es, ein Angebot mit einer klaren Struktur und einem hohen Nutzwert zu schaffen. Wo findet der nächste Gottesdienste statt, wer hält die Predigt? Die Antwort auf diese Fragen findet sich direkt auf der Startseite.
Dazu leitet ein übersichtliches Menü zu allen Gruppenangeboten der Gemeinde – von der Krabbelgruppe, den Jungscharen sowie dem Jugendcafé über die Männer- und Frauenkreise bis hin zu den Musikgruppen. Aufgeführt sind die jeweiligen Ansprechpartner und die Gruppenzeiten. Auch die Ansprechpartner im Presbyterium und die Kontaktdaten des Gemeindebüros sind schnell zu finden. Informationen zur Historie und den Kirchen ergänzen das Angebot – und die Gemeindebriefe gibt‘s als pdf-Ausgaben obendrein. Zwar sind bisher noch nicht alle Unterpunkte auf der neuen Homepage vollständig mit Leben gefüllt, doch das soll sich möglichst zeitnah ändern.

Neu ist übrigens auch das Logo, das die Besucher im Seitenkopf der Gemeinde-Homepage empfängt. Dabei handelt es sich um ein dreifaches Kreuz – verbunden durch einen gemeinsamen Querbalken und dem stilisierten Flusslauf der Wiehl. Ein Logo, das ikonografisch sowohl auf unsere Gemeindestruktur mit den drei Kirchengebäuden als auch die Dreifaltigkeit Gottes Bezug nimmt. Schaut doch einfach mal auf der neuen Homepage unserer Gemeinde vorbei, entdeckt die vielfältigen Angebote – und gebt uns ein Feedback, was ihr euch noch wünscht.

Unsere Seite findet ihr unter:
www.ev-imoberenwiehltal.de

Stefan Herholz
Beate Ising

Evangelische
Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal

OSTERNACHT UND MEHR MIT EILEEN & BENGT IN MALAWI

Im zurückliegenden Dreiklang-Quartal haben den Freundeskreis vier Newsletter aus Malawi erreicht.

Für nähere Informationen können sich Interessierte an Gerlinde Jacob wenden.

Vom 3. bis 5. Mai 2024 wird sich Hamburg in ein großes Meer klingender, goldglänzender Instrumente verwandeln und in Blechbläser-Klängen schwimmen. Da simmer dabei! Wenn ihr das lest, sind wir mit unseren Instrumenten sicher noch mittenmang in Hamburg. Wir sind beim Eröffnungs- und Schlussgottesdienst dabei, im Michel, im Hafen und im Rosengarten. So heißt unsere Herberge. Wir freuen uns auf Begegnungen mit vielen Bläsern und auch auf ein Wiedersehen mit Traugott und Gesine Fünfgeld. Am Freitag sind wir aus dem oberen Wiehltal nordwärts an die Elbe gestartet. „Leinen los“ und „Segel setzen“ werden wir in Hamburg u.a. musizieren; die Titelmelodie des „Großstadtrevier“ zu ihrem 40. Geburtstag; „Nähme ich Flügel der Morgenröte“; den Wellermann Song; die Preise des Komponisten-Wettbewerbs; Bachs „Gloria sei dir gesungen und noch vieles mehr. Fortsetzung folgt ...

Beate Ising

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

Reinhard Ellsel

Der beliebte „Sommerschlager“ von Paul Gerhardt ist das Top-2-Lied im Gesangbuch. Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.

eg 503,1

GOTTESDIENSTE

	Odenspiel 10:00 Uhr	Heidberg 10:00 Uhr	Wildberg
05. Mai Rogate	Karnstein (A)		
09. Mai Christi Himmelfahrt		Maurer	
12. Mai Exaudi - Muttertag		Maurer	
19. Mai Pfingstsonntag	Maurer		
20. Mai Pfingstmontag	9. ökumenisches Pfingstfest in Lichtenberg		
26. Mai Trinitatis		Maurer	
02. Juni 1. So n. Trinitatis	Maurer		
09. Juni 2. So n. Trinitatis		Maurer (A)	
16. Juni 3. So n. Trinitatis	Maurer		
23. Juni 4. So n. Trinitatis		Maurer Sommerfest	
30. Juni 5. So n. Trinitatis	Tauffest	in Morsbach	

GOTTESDIENSTE

	Odenspiel 10:00 Uhr	Heidberg 10:00 Uhr	Wildberg
07. Juli 6. So n. Trinitatis	Schöler (A)		
14. Juli 7. So n. Tinitatis		Fenner-Simon	
21. Juli 8. So n. Trinitatis	Karnstein		
28. Juli 9. So n. Trinitatis		Maurer	
04. August 10. So n. Trinitatis	Maurer, anschließend Gemeindeversammlung		

A Abendmahl
FG Familiengottesdienst
KC Kirchenchor
PC Posaunenchor
T Taufe

GOTTESDIENSTE IM ALTEN- UND PFLEGEHEIM DOMIZIL WILDBERGERHÜTTE

um 10:30 Uhr an folgenden Tagen:
23. Mai, 10.30 Uhr
27. Juni, 10.30 Uhr
25. Juli, 10.30 Uhr

KIGOS IN HEIDBERG
immer um 10:00 Uhr im Jugendheim Heidberg (Treppe hinunter im Kinderraum) an folgenden Sonntagen:

5. Mai
12. Mai
19. Mai
26. Mai
2. Juni
9. Juni
16. Juni
23. Juni
30. Juni
7. Juli

Ferien

INTERMEZZO – GOTTES WUNDERBARER WEG

„Gottes wunderbarer Weg“ ist der Bibelabschnitt überschrieben, in dem es heißt:
Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Da lagen wir wohl zu tief, um nicht zu sagen, daneben. Wir, das alte Presbyterium IOW, konnten uns gut vorstellen und freuten uns, gemeinsam mit Stefan Herholz weiterzugehen. Gottes Weg sah in zwei Personalien anders aus. Offensichtlich brauchte die badische Landeskirche Stefan nötiger als wir. Mir sagte die Reha-Ärztin, ich sollte mal vom Gas gehen. Auf dem „Nümbrechter Zauberberg“ habe ich schon ein Stück von Gottes wunderbarem Weg erfahren. Ich danke euch an dieser Stelle herzlich für alle guten Gedanken und Gebete. Sie haben mich spürbar begleitet und getragen. Vom Gas gehen … Erstmal bin ich gar nicht Auto gefahren. Zu Fuß auf Gottes wunderbarem Weg? Schon andere waren dann mal weg und sind den Jacobsweg gepilgert …

So oder so: Auf unserem gemeinsamen Weg möchte ich unserer Gemeinde, dem neuen Presbyterium und jedem einzelnen den nebenstehenden Segen mitgeben und grüße euch herzlich.

Beate Ising

SEGENSWUNSCH

Es ist viel – weiß Gott,
was ihr zu tun bekommt,
es ist komplex,
was ihr zu bedenken habt,
es ist anspruchsvoll,
was ihr vermitteln sollt.
Doch es gibt – weiß Gott,
eure offenen Herzen,
euren klaren Verstand,
eure starke Hoffnung.
Es braucht – weiß Gott,
unendlich viel Geduld,
unglaublich viel Geschick,
unerschöpflich viel Kraft.
Und weil Gott all das weiß,
vertrauen wir und bitten,
dass er seinen Segen legen möge
auf euch und euer Tun.

nach Martina Kreidler-Kos

(Dr. Martina Kreidler-Kos arbeitet beim „Bodenpersonal“ als Leiterin des Seelsorgeamts im Bistum Osnabrück. Sie schreibt in ihrem Weblog über Gott und die Welt, Kirche und Alltag, über große Skandale genauso wie über kleine Freundlichkeiten, überraschende Erfahrungen und neue Einfälle.)

ZWEI JAHRE!

Jetzt ist es schon bald 2 Jahre her, dass ich mich auf eine Einladung einer Bekannten auf den Weg ins Ukrainer Café gemacht habe. Ich habe nicht gewusst, was dort angeboten wird und wie man unterstützen und helfen kann. Ein paar Frauen mit Kindern hatten sich eingefunden und es war eine Freude, die Kinder to-

ben, lachen und spielen zu sehen. Anfangs war ich noch irritiert, wie ich mich den Frauen und Kindern gegenüber verhalten sollte. Es wurde aber von Mal zu Mal einfacher, da eine Herzlichkeit und Vertrauen aufgebaut wurde. Die Sprachschwierigkeiten wurden durch Englisch und Übersetzungs-App schnell überwunden. Mit der Zeit kamen immer mehr Menschen. Das ganze Team hat eine Atmosphäre geschaffen, in der man sich von Anfang an wohl gefühlt hat. Eines wurde für mich schnell klar: mit freundlichen Worten und Gesten, einem Lächeln und einer Umarmung kann man so viel bewirken. Frauen und Kinder, die schon länger hier sind, haben sich durch Deutschkurse und Schule schon so gut eingelebt, dass sie sich ein eigenes Leben aufbauen.
Mittlerweile unterstützen sich die ukrainischen Landsleute untereinander, diejenigen, die Deutsch können, übersetzen und helfen bei Behördengängen. Es ist einfach phantastisch, was aus diesem Mittwochs - Café geworden ist. Solange der Krieg anhält, werden mit Sicherheit immer mehr Menschen kommen, aber ich denke, unser Team wird weiterhin dabei sein, und mit der Unterstützung unserer ukrainischen Freunde wird es auch weiterhin eine gute Sache.
Es wäre schön, wenn sich noch mehr Leute einbringen würden.
Mit ein paar Stunden in der Woche, die man einfach da ist, kann man so viel erreichen und Menschen glücklich machen.
Ich freue mich, zu diesem Team zu gehören und neue Freunde gefunden zu haben.

Sabine Ruttmann

Achtung: Ukrainetreff ab sofort jeden Mittwoch um 17.00 Uhr

ZWEI JAHRE – UND ES GEHT WEITER

Weiterhin treffen Geflüchtete in unserer Gemeinde ein. Das Hotel zur Post und das Landhaus Wuttke sollen bis zur Jahresmitte voll belegt sein. Viele neue Familien kommen ins Café und bitten um Unterstützung.

Ja, Sie können helfen!
Sachspenden leiten wir weiter in dankbare Hände. Kontakt zur Abgabe: Michaela Sieler und Kerstin Becker.

Geldspenden unterstützen uns in der Arbeit im Ukrainetreff. Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt. Kontoverbindung: IBAN: DE 98 384 621 35 730 411 4023

Kommen Sie auf eine Tasse Kaffee vorbei! Jedes Gespräch, jedes Kennenlernen ist bereichernd. So helfen Sie mit, dass Integration gelingt.

Vielen lieben Dank im Voraus für jede Spende und Unterstützung!

Kerstin Becker

GLOCKENJUBILÄUM IM FEBRUAR

„Auferstehung“ und „Leben" heißen unsere beiden Jubilarinnen, die nun seit 100 Jahren oftmals unbeachtet ihren Dienst im Kirchturm in Odenspiel verrichten. Im Februar des Jahres 1924 konnten die beiden 1135kg und 713kg schweren und 139cm bzw. 117cm durchmessenden Stahlglocken, die schon 1922 in Bochum gegossen worden waren, endlich per Bahn in Wildbergerhütte angeliefert und in einem feierlichen Zug zur Kirche transportiert werden. Am 12. Februar wurden sie in den Glockenstuhl hochgezogen und schließlich am 17. Februar geweiht.

Fast auf den Tag 100 Jahre später hatten sich die Gemeinde, Kirchen- und Posaunenchor zum Festgottesdienst versammelt, um mit Liedern und Vortragsstücken das Jubiläum zu feiern. Die beiden Glocken entfalten über ihren Schlagtönen e und g mit zahlreichen Obertönen eine wunderschöne Klangpracht, um weithin hörbar zum Gottesdienst zu rufen und die Gemeinde in Freud und Leid zu begleiten.

Pfarrer Maurer wies in seiner Predigt darauf hin, dass die Glocken seit alters her darüber hinaus für die Hörenden den Tag strukturieren. So dient das Morgengeläut (bei uns um 8 Uhr) dazu, den Tag mit seinen Aufgaben im Morgengebet aus Gottes Hand entgegenzunehmen. Am Mittag (12 Uhr) laden sie zur Rast, während sie am Abend (bei uns um 18 Uhr) das Tagwerk für beendet erklären, und nahelegen, am Feierabend Gott für das Vollbrachte zu danken. Damit kann der Klang der Glocken uns verteilt über den ganzen Tag immer wieder Gottes Nähe und Beistand verkünden.

Bei besonders festlichen Anlässen wie zum Beispiel am Heiligabend wird das längere Läuten durch das "Beiern" ergänzt. Dabei werden die Klöppel der Glocken in einem speziellen Rhythmus abwechselnd von Hand ohne Hilfsmittel gegen den Rand geschlagen. Eine sehr anstrengende besondere Arbeit. Zum Glockenjubiläum war das Beiern geplant, konnte aber krankheitsbedingt leider nicht stattfinden.

So wünschen wir unserer Gemeinde, dass sie den Dienst der beiden Jubilarinnen noch lange Zeit genießen kann. Eine Erzieherin wies ihre Kinder an, beim Läuten der Glocken einen Moment innezuhalten und den Vers zu sagen: "Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du, lieber Gott, bei mir. Wenn ich dich auch niemals sehe, weiß ich immer: du bist hier." – Wer Ohren hat, der höre ...

Lothar Jacob

WELTGEBETSTAG

Wie jedes Jahr am ersten Freitag im Monat fand auch in diesem Jahr der Weltgebetstag der Frauen statt.

Die Idee des Ökumenischen Weltgebetstages ist: Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern – auch in diesem Jahr, als die Liturgie aus Palästina kam.

Schon im Vorfeld gab es deutschlandweit Diskussionen; das Bild einer Künstlerin, die in der Kritik stand, mit der Hamas zu sympathisieren, wurde ausgewechselt. Das Vorbereitungstreffen fand in unserem Kirchenkreis in Wiedenest statt. Die leitende Referentin, Pfarrerin Müller, stellte die vom Weltgebetstagskomitee überarbeitete Fassung vor, ein aktualisiertes Vorwort wies beispielsweise auf die besondere Situation in Deutschland hin. In der Liturgie wurde die enge Verbindung zwischen Christentum und Judentum deutlich betont.

Die Ev. Kirche im Rheinland empfahl, den Gebetstag mitzufeiern, sich losgelöst von politischen Einflüssen auf das Wesentliche zu konzentrieren: „miteinander zu klagen, zu bitten und dem Gott der Liebe und Einheit die Ehre zu geben."

Wir feierten den Gottesdienst in der Kirche in Odenspiel, die mit landestypischen Accessoires und Farben geschmückt war. Der Einladung zum anschließenden Kaffeetrinken im Gemeindehaus folgten etwa 45 Frauen, und bei Kaffee und leckerem Kuchen fanden Begegnungen und Gespräche statt.

Ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Helferinnen und Kuchenbäckerinnen!

Übrigens: Der Weltgebetstag ist eine internationale Basisbewegung von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Es sind Frauen aber auch Männer, Kinder und Jugendliche eingeladen, um gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit zu beten!

Kerstin Becker

FRAUENKREIS HEIDBERG

Donnerstag, 16. Mai 2024, 20. Juni 2024 um 15 Uhr

Donnerstag, 18. Juli 2024, um 15 Uhr im Jugendheim Heidberg
Herzliche Einladung, an die Frauen unserer Gemeinde, mit uns einen fröhlichen Nachmittag, bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zu verbringen.
Renate Karnstein ist bei uns. Ihr Thema lautet: "Hoff' endlich!"

Es freuen sich über eine Anmeldung
Angelika 1409 / Gerlinde 1438

FRAUENTREFF

Herzliche Einladung zur etwa einstündigen Wanderung ins schöne Siegtal entlang der Sieg mit anschließender Einkehr im "Elmores" in Schladern.
Wir treffen uns am 14. Juni um 17.30 Uhr am Gemeindehaus in Odenspiel und bilden Fahrgemeinschaften.
Bitte meldet Euch bis 7. Juni bei Michaela Sieler oder Kerstin Becker an.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Euch!
Michaela und Kerstin

männer

Evangelische Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal
Fritz-Wieter-Straße 3 51580 Reichshof-Odenspiel

Männerkreis Odenspiel
in der Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Vor 20 Jahren hatten die Gründer des Männerkreises den Wunsch, Gemeinschaft untereinander und mit weiteren Männern zu pflegen, religiöse und weltliche Themen zu besprechen und die Welt zu erkunden.

Jeweils am ersten Mittwoch eines Monats ist seither Männerkreis. Er ist offen für alle Männer. Kirchenzugehörigkeit und Konfession spielen keine Rolle. Jeder ist willkommen.

Obwohl die Zahl der Mitglieder inzwischen altersbedingt kleiner wurde, ist eine Auflösung zurzeit noch nicht in Sicht. Dafür ist die Gemeinschaft untereinander zu kostbar und zu wichtig, und trotz körperlicher Einschränkungen ist noch vieles in Religion und Umwelt zu entdecken. Im November 2023 haben wir miteinander beraten und Vorschläge gesammelt, wie es im Kreis weitergehen kann.

Im Dezember 2023 fand das traditionelle Weihnachtsessen statt und im Januar 2024 legte uns Pfr. Maurer die Jahreslosung 2024 aus.

Im März 2024 informierte unser Baukirchmeister, Heiko Schöler, über die Überlegungen des Presbyteriums, wie es in Zukunft um die gemeindlichen Immobilien (Kirchen, Gemeindehäuser) bestellt ist.

Da wir die Gründe für den jahrzehntelangen Konflikt im Nahen Osten zwischen Israelis und Palästinensern nicht präsent hatten, konnten wir Pfr. i. R. E. Tröger (Oberwiehl) im April gewinnen, uns die Hintergründe deutlich zu machen.

Frau Gudrun Fenner-Simon wird uns im Mai eine Bibelarbeit halten und im Juni wollen wir mit der Schwebebahn in Wuppertal über die Wupper fahren.

Angedacht ist im Juli ein Treffen mit den jüngeren Männern der Gemeinde, die sich unter dem Gruppennamen >JIM - Jesus im Mittelpunkt< regelmäßig treffen.

Das Programm für die zweite Jahreshälfte ist in Arbeit. Und so sehen wir hoffnungsfroh in die Zukunft und bitten dafür um Gottes Segen.

Sprecher des Kreises sind Georg Wohlfeil und Friedhelm Hundhausen. Kontaktdaten am Ende des Gemeindebriefes.

Text F. H.; Logo W. Bruch

Kinderseite

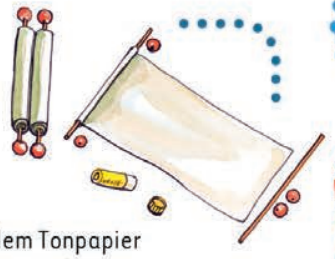
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!", sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!", sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?"

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle



Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi." – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist."

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

ODENSPIELER ORGELMUSIK

Um uns herum wird die Orgelwelt größer und vielfältiger. In St. Bonifatius in Wildbergerhütte wurde die Orgel runderneuert und erweitert. Ein paar Meter weiter in der Odenspieler Johanneskapelle wartet ein Harmonium auf seinen Einsatz. Eine neue Orgel erklingt in der Morsbacher Basilika. In der Wipperfürther Kirche am Markt ist die „Entdecker-Orgel“ gestartet.

Der Leitende Orgelsachverständige der EKiR Manfred Schwartz – zwischenzeitlich im Ruhestand – nennt unsere Orgel in der Nachbearbeitung in einem Atemzug mit der von ihm ebenfalls betreuten Orgel der Elbphilharmonie.

Dank unserer Orgelinitiative haben wir im Kirchenkreis, in der Ökumene und darüber hinaus eine vielfältige Gemeinschaft und Vernetzung erfahren. Gott sei Dank!

Beate Ising

REISESEGEN NACH BADEN UND IN DIE WELT

Freitag, 28. Juni um 18 Uhr
Amélie Sator & Aaron Herholz

ORGEL UND BLÄSER ZU MICHAELIS

Samstag, 28. September um 18 Uhr
Orgel: Ulrich Cyganek, LKMD i.R.
Bläserensemble der Posaunenwarte im Posaunenwerk Rheinland
Leitung: KMD Jörg Häusler

MACHT HOCH DIE TÜR!

Freitag, 29. November 2024 um 18 Uhr
Hans-Peter Fischer

KÖNIGLICHE KLÄNGE

Freitag, 10. Januar 2025 um 18 Uhr
Johannes Klüser

Musik bildet die wunderbare göttliche Schöpfung und Ordnung ab. Darum muss sie Gott loben und seine frohe Botschaft verkünden.

Johann Sebastian Bach (1685-1750), deutscher Komponist sowie Orgel- und Klaviervirtuose des Barock. Bach erzählte und predigte mit seiner Musik. Darum nennt man ihn "der fünfte Evangelist".

GREEN SOLIDARITY

EIN ÖKOLOGISCH GEBAUTES KIRCHENZENTRUM IN DAR ES SALAAM

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der internationalen Kirchengemeinschaft Vereinte Evangelische Mission (VEM). Als lernende, dienende und betende Gemeinschaft in drei Erdteilen errichtet die VEM einen grünen und umweltfreundlichen Campus in Dar es Salaam (Tansania). Das Grundstück wurde der VEM von der vor Ort ansässigen Ost- und Küstendiözese der Evangelisch Lutherischen Kirche von Tansania (ELCT-ECD) geschenkt.

Die Mitgliedskirchen der VEM in Afrika haben es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen eigenen Mittelpunkt für die Region Afrika, ein „New Home for UEM Africa Region“ zu gründen. Eine multifunktionale Kirche kann für Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen genutzt werden. Im Bürogebäude wird das Regionalbüro Afrika der VEM untergebracht sein, und im Gästehaus stehen Apartments für längere Studien- oder Praktikumsaufenthalte zur Verfügung.

Das ganze Gelände und alle Bauten sind - nach den Plänen eines tansanischen Architekturbüros- ökologisch konzipiert. Eine Solaranlage und die Aufbereitung von Regenwasser sind geplant. Die Wände und Dächer werden begrünt, und der Bau wird so gestaltet, dass der durchgehende Wind auf natürliche Art für Kühlung sorgt. Die Kirchen der VEM-Region Afrika wollen auf diese Weise auch ein Pilotprojekt schaffen für ökologisches Bauen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich vorgenommen, bis zur Synode 2025 in einer solidarischen Spendenaktion den Betrag von 50.000 Euro für die ökologischen Maßnahmen der Baukosten beizutragen.

Dr. Wibke Janssen, Oberkirchenrätin der EKiR: „Wir sind in unserer Kirche unterwegs in Richtung einer Klimaneutralität unserer Gebäude vor Ort, wissend, dass Klimagerechtigkeit ein weltweites Thema ist. Mit unserer Unterstützung für das Projekt Green Solidarity zeigen wir uns solidarisch und unterstreichen die weltweite Bedeutung eines Engagements für klimaneutrales Bauen! Ich bin Mitglied im internationalen Aufsichtsrat der VEM und verfolge dort das Bauprojekt intensiv. Auch in dieser Funktion bitte ich Sie herzlich um Ihren Beitrag!“

VEM VEREINTE EVANGELISCHE MISSION

Mehr Informationen unter:
www.vemission.org/spenden/greensolidarity

Kontakt:

VEREINTE EVANGELISCHE MISSION
Regionaler Dienst der VEM
Rudolfstrasse 137
42285 Wuppertal
veddeler-a@vemission.org
www.vemission.org

SENIOREN-GEBURTSTAGE

Mai 2024:

12.05.	Inge Köster	Odenspiel	79 Jahre
14.05.	Rudi Seynsche	Wildbergerhütte	81 Jahre
16.5.	Christa Heinze	Nosbach	78 Jahre
20.5.	Erika Haas	Hespert	90 Jahre
24.5.	Günter Maschler	Hahn	88 Jahre
27.5.	Hiltrud Becker	Eichholz	77 Jahre
29.5.	Werner Simon	Wildbergerhütte	88 Jahre
31. 5.	Friedrich-Wilhelm Hundhausen	Erdingen	80 Jahre

Juni 2024:

1.6.	Gisela Seynsche	Wildbergerhütte	78 Jahre
4.6.	Ingrid Schneider	Wiehl	84 Jahre
10.6.	Irmgard Schneider	Heidberg	85 Jahre
12.6.	Ruth Jacob	Hahn	93 Jahre
15.6.	Maria Bosshammer	Dreschhausen	91 Jahre
16.6.	Manfred Adolphs	Hahn	88 Jahre

Juli 2024:

1.7.	Joachim Prübusch	Hahnenseifen	75 Jahre
5.7.	Horst Effenberg	Wildbergerhütte	88 Jahre
6.7.	Brunhilde Friedrichs	Dreschhausen	82 Jahre
8.7.	Wilfried Krumpholz	Wildbergerhütte	85 Jahre
14.7.	Inge Köster	Lüsberg	86 Jahre
26.7.	Käthe Klytta	Wildbergerhütte	87 Jahre

WIR GRATULIEREN VON HERZEN ALL DENJENIGEN
DIE IM MAI, JUNI UND JULI
IHREN GEBURTSTAG FEIERN UND WÜNSCHEN GOTTES SEGEN!

Wegen der EU-Datenschutzverordnung ist erforderlich, dass jedes „Geburtstagskind“ einmal schriftlich seine Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt. Der u. a. Abschnitt ist dafür vorgesehen. Alle Gemeindeglieder, die 75 Jahre und älter sind, sowie diejenigen, die in 2024 75 Jahre alt werden, und veröffentlicht werden wollen, können den Abschnitt ausfüllen – sofern das bisher noch nicht geschehen ist – und ans Gemeindebüro übermitteln. Eheleute können den Abschnitt gemeinsam nutzen.

ICH/WIR BIN/SIND DAMIT EINVERSTANDEN,

dass mein/unser Geburtstag im Dreiklang veröffentlicht wird.

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

BESUCHSDIENST
Kontakt:
Gudrun Fenner-Simon
0170/818 7253
Anke Müller 90 97 37
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

BÜCHEREI
Leitung:
Ralf Schumacher 7622

FRAUENKREIS HEIDBERG
monatlich
donnerstags 16:00 Uhr
Jugendheim Heidberg
Kontakt:
Angelika Koch 14 09
Gerlinde Jacob 90 94 13

FRAUENTREFF
einmal vierteljährlich nach Absprache
Gemeindehaus Odenspiel
Kontakt:
Michaela Sieler 90 90 84
Kerstin Becker 80 90 462

JESUS IM MITTELPUNKT (JIM)
donnerstags 19:00 Uhr in ungeraden KW
Kontakt:
Heiko Schöler 90 89 72
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

JUGENDCAFÉ BÄRENHARDT
Offener Jugendtreff
Alter: 13-20
Freitags 19:00-21:45 Uhr
Kontakt:
Jan Kaulisch 02265-7210

KINDERGOTTESDIENST
Kontakt:
Anke Kaulisch 02265/7210
Jan Kaulisch 02265/7210
Jana Mattern
Julian Pernat
Susanne Wirths 1520

KIRCHENCHOR
Montags 20:00-22:00 Uhr
Kontakt:
Heidi Thomas 0171/4655979
Sabine Ufer 90 89 77

KONFIS
Vor-Konfi: siehe Jungscharen
Kontakt:
Pfr. Dietmar Maurer
02292/4194

AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

KRABBELGRUPPE WILDBERGERHÜTTE
Alter: 0-3 Jahre
Freitags 9:30-11:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Kontakt:
Sandra Blank 0151/18986892
Kristina Gokus 0171/9494701

LEITERKREIS
nach persönlicher Einladung
Kontakt:
Dietmar Maurer

MÄNNERKREIS
Jeden 1. Mittwoch im Monat
19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

MINIJUNGSCHAR WILDBERGERHÜTTE
Alter: 4-7 Jahre
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Kontakt:
Karina Zibirre 02763/6655

MUSIKTEAM
Kontakt:
Amélie Sator 9759970

POSAUNENCHOR HEIDBERG
Montags 20:00 Uhr
Kontakt:
Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

POSAUNENCHOR ODENSPIEL
Dienstags 19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Lothar Jacob 02294/363
Beate Ising 7221

AUS DEM KIRCHENBUCH

GETAUFT WURDE

Liara Hammer aus Wildbergerhütte

GEHEIRATET HABEN

(Hochzeitsjubiläen werden hier aufgeführt, wenn ein Gottesdienst oder eine Andacht stattgefunden hat)

VERSTORBEN SIND

Hildegard Rothstein	Grunewald	93 Jahre
Manfred Heuser	Wildbergerhütte, zuletzt Lichtenberg	90 Jahre
Edith Köster	Hespert, zuletzt Gummersbach	82 Jahre
Christa Helene Korte	Hespert	91 Jahre
Gerd Köster	Odenspiel	83 Jahre
Gerda Weidenbrücher	Wildbergerhütte	85 Jahre
Brigitte Klein	Wildbergerhütte	72 Jahre

KOLLEKTEN-MONATSPROJEKTE MAI BIS AUGUST

Den Zweck der Klingelbeutel-Sammlung im Gottesdienst darf die Gemeinde an jedem Sonntag selbst bestimmen. Wir haben uns entschieden, monatlich für einen Zweck zu sammeln und diesen im Gemeindebrief vorzustellen. So wissen Sie genauer, wofür Sie Ihr Geld spenden.

MAI

Bengt und Eileen Riedel in Malawi
Liebenzeller Mission
siehe Seite 15

APRIL '24 RIEDELS IN MALAWI

GET AN IMPACT, MAKE AN IMPACT

HEUTE FLIEGEN UNSERE IMPACTLER ZURÜCK

Vor allem die letzten Tage waren nochmal intensiv. Wir haben eine Osterkonferenz in unserer Partnerkirche besucht und waren dort 3 Tage lang mitten im Geschehen. Als wir ankamen, fanden wir einen Zaun aus Gras, in dessen Mitte eine große Plane lag: unser Nachtlager! Aber nachts wurde eh nicht viel geschlafen sondern in der Osternacht wurde bis in die Morgenstunden getanzt und bei Sonnenaufgang sind die Teilnehmer dann tanzend und singend im Dorf umhergezogen und haben es überall gerufen: „Jesus ist auferstanden!" Was für ein Ausdruck der Osterfreude!
Wir lassen unsere Impactler jetzt weiterziehen. Alle von ihnen wurden von Gott bewegt, begeistert, ins Nachdenken gebracht und verändert. Es macht so viel Spaß, Gott beim Arbeiten über die Schulter zu schauen und auch Teil davon zu sein. Wir sind sehr dankbar für die Zeit und werden die Stille auf dem Grundstück nicht immer nur genießen. Zum Dank & zur Erinnerung haben sie uns ein Schwein da gelassen.

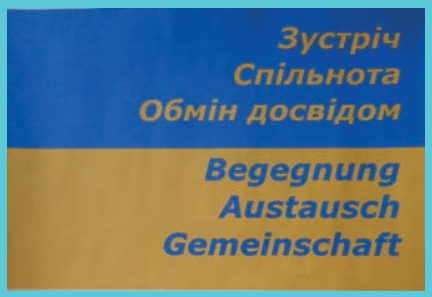
Danke für alles Mitbeten!
Eure Eileen & Bengt

JUNI

Besuchsdienst unserer Gemeinde
siehe Seite 11

JULI

Ukrainetreff und Geflüchtetenarbeit in unserer Gemeinde



AUGUST

Kirche unterwegs

KIRCHE | UNTERWEGS
für Menschen | unterwegs

HIER ERREICHEN SIE UNS

Telefonnummern ohne Vorwahl haben „02297“.

GEMEINDEBÜRO 7807

Kerstin Becker
Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel
im-oberen-wiehltal@ekir.de
www.ev-imoberenwiehltal.de
Montag 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

PFARRER

Dietmar Maurer 02292/4194
dietmarmarius.maurer@ekir.de
Pfarrer Maurer ist in der Regel während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus Odenspiel persönlich erreichbar.

PRESBYTERIUM

Almut Hagemann	0170/9032494
Dietmar Maurer	02292/4194
Wolfgang Müller	1891
Heiko Schöler	908972
René Semmler	0170/8102067
Hartmut Sterzenbach	1851

GEBÄUDE

Gemeindehaus Bärenhardt 902826

Gemeindehaus Odenspiel
Hausmeisterin Kerstin Becker 8090462

Jugendheim Heidberg
Hausmeisterin
Bianca Schröers-Semmler 902160

Kapelle Wildberg
Küsterin Almut Hagemann 0170/9032494

Kirche Heidberg
Küsterin Karin Schmidt 1218

GRUPPEN UND KREISE KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienst Heidberg
Anke Kaulisch 02265/7210

Krabbelgruppe Wildbergerhütte
Sandra Blank 0151/18986892
Kristina Gokus 0171/9494701

Minijungschar Wildbergerhütte
Karina Zibirre 02763/6655

BÜCHEREI HEIDBERG

Ralf Schumacher 7622

ERWACHSENE

Besuchsdienst

Gudrun Fenner-Simon	0170/8187253
Anke Müller	909737
Hannelore Schür	7057
Ralf Schumacher	7622

Frauenkreis Heidberg

Gerlinde Jacob	909413
Angelika Koch	1409

Frauentreff

Michaela Sieler	909084
Kerstin Becker	8090462

JIM

Heiko Schöler	908972
Jörg Weidenbrücher	902987

Männerkreis

Friedhelm Hundhausen	7029
Georg Wohlfeil	7027

HIER ERREICHEN SIE UNS

KIRCHENMUSIK

Organisten	
Christa Braun	671
Heinrich Spitz	02265/990170
Heidi Thomas	0171/4655979
Kirchenchor	
Heidi Thomas	0171/4655979
Musikteam	
Amélie Sator	9759970
Posaunenchor Heidberg	
Dr. Markus Müller	7648
Heinrich Spitz	02265/990170
Posaunenchor Odenspiel	
Lothar Jacob	02294/363

SITZUNGSTERMINE PRESBYTERIUM

19:00 Uhr

29.05. Odenspiel
24.06. Odenspiel
31.07. Heidberg

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13006-2404-1001

ONLINE-KALENDER

Der Onlinekalender der Kirchengemeinde kann wie folg aufgerufen werden:

https://calendar.google.com/calendar/embed?src=mut-c276jenclcbb13tkvq0bp38%40group.calendar.google.com

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, den 04. August 2024
Gemeindehaus Odenspiel
Beginn 11:00 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Herzliche Einladung zu einem kleinen Imbiss und Getränken

Evangelische Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERINNEN UND LESERN SEGENSREICHE SOMMERTAGE MIT VIEL SONNENSCHEIN, BESONDERS IM HERZEN!